

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Interessierte,

mit diesem Newsletter wollen wir Sie an unseren bisherigen Planungen für den Rest des Jahres teilhaben lassen: Am 16. Juni findet das nächste Plenum im Gemeindehaus der Stuttgarter Friedensgemeinde statt. Wir freuen uns, dass als Hauptreferentin am Nachmittag Rebecca Einhoff, UNHCR Berlin, mit dem Thema „Kosovo: Situation/Perspektiven“ zugesagt hat. Am Vormittag bieten wir Ihnen darüber hinaus fünf Arbeitsgruppen zu ganz unterschiedlichen Themen an. Das genaue Programm zu dieser Veranstaltung finden Sie auf der letzten Seite dieses Infoblattes. Das dritte Plenum 2007 wird übrigens am 10. November stattfinden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie darüber hinaus erste Informationen zur Herbsttagung in Bad Herrenalb vom 14.-16. September, die diesmal unter dem Titel „Aufnahme oder Abschottung – Möglichkeiten einer humanen Flüchtlingspolitik“ stattfinden wird. Ihre Anmeldung wird ab sofort entgegen genommen.

Zum Tag des Flüchtlings wollen wir auch in diesem Jahr u. a. mit einer weiteren Ausgabe der Zeitung „xclusiv“ an den Start gehen, die von Ihnen bei Ihren Aktionen während der Interkulturellen Woche verteilt werden kann. Dafür brauchen wir allerdings erneut Ihre tatkräftige Unterstützung. Worum es diesmal genau gehen soll und wie Sie uns helfen können, lesen Sie im folgenden Artikel. Darüber hinaus wollen wir am 29.09.2007 eine zentrale Aktion auf dem Stuttgarter Schlossplatz durchführen, die derzeit von uns geplant wird. Wir werden Sie in Kürze genau darüber unterrichten. Wie Pro Asyl wollen wir diesmal „Abschiebung“ zum Thema machen. Im beigefügten Rundbrief erhalten Sie hierzu ausführliche Informationen.

Darüber hinaus haben wir diesem Infobrief Informationen zur aktuellen Pro Asyl-Aktion „Schäuble-Reisen“ beigefügt, mit der Pro Asyl auf, wie wir finden nicht unoriginelle Art, bereits jetzt die Kampagne gegen Abschiebungen gestartet hat. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Pro Asyl-Website www.proasyl.de und unter www.schaeuble-reisen.de.

Auch im Namen des Sprecherrats grüße ich Sie herzlich

Ihr Reiner Klass

Inhalt:

„xclusiv“ – die Vierte	1
Aufnahmen oder Abschotten? – Herbsttagung in Bad Herrenalb, 14.-16.09.	2
Analyse des Einladung zum Plenum am 16.06.	4

Herausgeber:

Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e. V.
Urbanstraße 44, 70182 Stuttgart
E-Mail: info@fluechtlingsrat-bw.de



Gefördert durch den
Europäischen
Flüchtlingsfonds

„xclusiv“ – die Vierte!



Auch in diesem Jahr wollen wir in der Interkulturellen Woche Ende September eine weitere Ausgabe von *xclusiv* präsentieren, die von den ehrenamtlichen Flüchtlingsinitiativen in Baden-Württemberg verteilt werden kann.

xclusiv ist am Tag des Flüchtlings 2004 zum ersten Mal in einer Auflage von 10.000 Exemplaren herausgegeben worden und hat sich mit weiteren Ausgaben in den Jahren 2005 und 2006 fast zum Selbstläufer entwickelt. In all den Jahren war uns wichtig, dass zum einen Flüchtlinge in der Zeitung selbst zu Wort kommen und zum anderen Menschen an die Thematik „Flucht“ und „Asyl“ herangeführt werden, die sonst nichts damit zu tun haben.

Auch diesmal wollen wir Sie bitten, Flüchtlinge für dieses Projekt zu gewinnen und dafür zu begeistern, einen Beitrag für diese Zeitung zu schreiben.

xclusiv 4 soll diesmal unter dem Stichwort „**Integration**“ erscheinen, und wir hoffen auf Ihre vielseitigen Beiträge. Was verstehen Flüchtlinge unter Integration? Wie und wo bringen Sie sich mit ihren Fähigkeiten und kulturellen Besonderheiten ein? Welche positiven und negativen Erfahrungen haben Sie im Umgang mit Deutschen und anderen Nationen gemacht? Lassen sich „Identität“ und „Integration“ überhaupt unter einen Hut bringen? Sind Sie in einer Exilgruppe aktiv und wollen über Ihr dortiges Engagement berichten? Oder arbeiten Sie in einer anderen Gruppe mit, die sich für ihre Rechte einsetzt?

Vielleicht fallen Ihnen noch ganz andere Aspekte zu diesem Thema ein? Wir freuen uns über alle Beiträge.

Ihre Beiträge können als Sachtext, Brief, Beschreibung, Gedicht, Essay, Erzählung, Zeichnung, Foto oder Karikatur, als Original oder als Datei zugeschickt werden. Die Texte werden in deutscher und in der Sprache des Flüchtlings gedruckt. Für uns wäre es eine Erleichterung, wenn wir Ihren Beitrag in Ihrer Muttersprache als auch in deutscher Übersetzung erhalten könnten. Falls das nicht möglich ist, sorgen wir für eine Übersetzung. Flüchtlinge, die nicht anonym bleiben wollen, legen bitte einen kurzen Lebenslauf oder eine Beschreibung ihrer Person und Situation und ein Foto bei.



Außerdem wollen wir auch in dieser Ausgabe Flüchtlinge porträtieren. Flüchtlinge, die nach langen Jahren bangen Wartens endlich eine Aufenthaltserlaubnis erhalten haben, sei es aufgrund der Bleiberechtsregelung oder einer Entscheidung der Härtefallkommission. Aber auch von denjenigen, die seit Jahren auf ein Aufenthaltsrecht hoffen, aber aufgrund von knapp verpassten Fristen, strikt gefassten Ausschlussgründen oder eingeleiteten Widerrufverfahren immer noch oder wieder hoffen. Schicken Sie uns Ihre Geschichte!



Einsendeschluss für alle Beiträge, Fotos, Bilder, Fluchtbiografien ist der 15. Juli 2007.

Bitte senden Sie Ihren Beitrag an die Geschäftsstelle des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg, Urbanstraße 44, 70182 Stuttgart, info@fluechtlingsrat-bw.de

Weitere Informationen zu *xclusiv 4* finden Sie in Kürze außerdem auf www.fluechtlingsrat-bw.de.

Aufnahmen oder Abschotten? – Möglichkeiten einer humanen Flüchtlingspolitik

Herbsttagung, 14.-16. September 2007, Bad Herrenalb

Neue Möglichkeiten einer humaneren Aufnahmepolitik für Flüchtlinge? Wie können diese in der Praxis umgesetzt werden? Die Tagung „Aufnahmen oder Abschotten?“ geht den Widersprüchen bei der Flüchtlingsaufnahme in Praxis und Recht nach. Und sie arbeitet an neuen Impulsen für Aufnahmen und Integration.

Im Frühjahr 2008 wird das Flüchtlingsaufnahmegesetz Baden- Württemberg zehn Jahre alt. Für die Asylbewerber im Land kein Grund zu feiern. Bis heute sind Arbeitsverbot und Unterbringung in Sammelunterkünften während des gesamten Asylverfahrens und im ersten Jahr der Duldung die Regel. Das Sachleistungsprinzip wird konsequent umgesetzt und an die Stelle unabhängiger Sozialarbeit tritt staatliche Sozialbetreuung.

Eine „erfolgreiche Integration“ unter diesen Bedingungen verlangen von Asylbewerbern und Geduldeten aber die gerade beschlossenen Bleiberechtsregelungen, die Härtefallkommission und die Entscheidungspraxis der Ausländerbehörden.

Flüchtlinge sind an dieser Tagung unmittelbar beteiligt, kommen zu Wort und bringen sich ein. Mit ihnen gemeinsam wollen wir auf neue Möglichkeiten eines gelingenden Zusammenlebens zugehen.

Dazu laden wir sehr herzlich nach Bad Herrenalb ein.

Thomas Dermann
Evangelische Akademie
Baden

Ulrike Duchrow
Flüchtlingsrat Baden-
Württemberg

Dr. Manfred Budzinski
Evangelische Akademie Bad
Boll

Programm:

Freitag, 14. September 2007

- 18:30 Uhr Beginn mit dem Abendessen
- 19:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Thomas Dermann und Ulrike Duchrow
- 19:45 Uhr **Hochfliegende Erwartungen, zerstörte Hoffnungen?**
Interviews mit Flüchtlingen und Einheimischen
Thomas Bormann, Stuttgart
- 20:30 Uhr **„Ein Fremdling soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer.“ Visionen für eine visionenlose Gesellschaft**
Biblich-theologische Grundaussagen
Prof. Dr. Ulrich Duchrow, Heidelberg

Samstag, 15. September 2007

- 9:00 Uhr Wort zum Tag
- 9:10 Uhr **Homogenität oder Vielfalt, Ausgrenzung oder Partizipation?**
Gesellschaftspolitische Grundaussagen
Prof. Dr. Wolf-Dietrich Bukow, Köln
- 10:30 Uhr **Elemente einer humanen Aufnahme von Flüchtlingen**
Foren mit einem biografischen Impuls durch Flüchtlinge und einer fachlichen Einführung
- Forum 1
Medizinische und psychosoziale Situation
Jelena Kuhac-Odenwald, Heidenheim
Matthias Odenwald, Heidenheim
Jörg Schmidt-Rohr, Mannheim
- Forum 2
Arbeit, Leistungen, Unterkunft
Jürgen Blechinger, Karlsruhe
- Forum 3
Gesellschaftliche Integration
Prof. Dr. Wolf-Dietrich Bukow, Köln
- Forum 4
Ressourcenorientierte Arbeit
Hildegund Niebch, Frankfurt a.M.
- Forum 5
Schule für alle
Prof. Dr. Manfred Köhnlein, Rechberg
- 14:00 Uhr **Rückmeldungen aus den Foren**
Perspektiven für die weitere Arbeit

- 14:45 Uhr **Bleiberechtsregelung – erfolgreiche Umsetzung?**
Aktuelle Runde des Flüchtlingsrats BW
- 16:00 Uhr **Medien als Brückenbauer – bei der Integration von Flüchtlingen?**
Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun, Stuttgart
- 20:00 Uhr **Kulturelles Abendprogramm**

Sonntag, 16. September 2007

- 9:00 Uhr Wort zum Tag
- 9:15 Uhr **Visionen geerdet**
Beispiele für eine gelingende Aufnahmepraxis: Wohnung statt Sammelunterkunft
Dr. Ulrich Raiser, Berlin
Beispiele aus der Pfalz
Manfred Asel, Speyer
- 10:30 Uhr **Spielräume für eine humanitäre Aufnahmepolitik?**
Podiumsdiskussion
Werner Wölfle, Bündnis 90/Die Grünen, Landtag BW
Stephan Braun, SPD-Fraktion, Landtag BW
Hagen Kluck, FDP-Fraktion, Landtag BW
Karl-Wolfgang Jägel, CDU Fraktion, Landtag BW
Vera Kohlmeyer-Kaiser, Flüchtlingsrat BW
Norbert Trosien, UNHCR, Berlin
- 12:15 Uhr Tagungskommentar, Ausblick
- 12:30 Uhr Ende mit dem Mittagessen

Weitere Infos und Anmeldung bei:
Annette Oechsle
Evangelische Akademie Baden
Postfach 2269, 76010 Karlsruhe
E-Mail: info@ev-akademie-baden.de
www.ev-akademie-baden.de
Tel. (0721) 9175-522, Fax (0721) 9175-529

Einladung zur Plenumsitzung und Tagung

Samstag, den 16. Juni 2007, 9.30 - 17 Uhr

Gemeindehaus der Friedensgemeinde, Schubartstraße 14, Stuttgart

Öffentliche Verkehrsmittel: Erreichbar mit U 9 und U 14 ab Hauptbahnhof/Arnold-Klett-Platz bis zur Haltestelle Neckartor.

PKW: Ab Hauptbahnhof über Schillerstraße (300m), links in die Willy-Brandt-Straße (600m), geradeaus auf die Neckarstraße (150m), rechts in die Friedenstraße. Die Schubartstraße kommt nach ca. 50 m



FLÜCHTLINGSRAT
BADEN-WÜRTTEMBERG

9.30 Ankunft und Anmeldung

10.00 Begrüßung

10.15 Arbeitsgruppen:

AG 1 Die Bleiberechtsregelung im ZuWG-Änderungsgesetz

Für viele der 25.000 Geduldeten ist die Bleiberechtsregelung die letzte Hoffnung. Die Regelungen des IMK-Beschlusses vom Nov. 2006 stellen sich in der Praxis als völlig unzureichend dar. Welche Möglichkeiten beinhaltet das vor der Verabschiedung stehende ZuWG-Änderungsgesetz?

Referent: Ottmar Schickle, Referent für Migration, Diakonisches Werk Württemberg

AG 2 Änderungsgesetz zum Zuwanderungsgesetz

Auswirkungen auf Flüchtlinge (u.a. Familiennachzug, Zugang zur Beschäftigung)

Referent: Jürgen Blechinger, Jurist, Ev. Oberkirchenrat Karlsruhe

AG 3 Europarechtliche Aufenthaltsansprüche

Welche Bedeutung haben europarechtliche Aufenthaltsansprüche neben nationalen? Art. 8 EMRK bietet nach Rechtsprechung einiger Gerichte die Möglichkeit eines Aufenthaltsrechts durch Verwurzelung

Referent: Franz Hoß, Jurist, Freunde für Fremde, Karlsruhe

AG 4 Arbeitsmarktzugang von Asylbewerbern und geduldeten Flüchtlingen

Welche Wartezeiten sind für eine Beschäftigungserlaubnis erforderlich,

welche Tatbestände können zu einer Verfestigung der Arbeitserlaubnis führen? Wann verweigert die Ausländerbehörde die Ausstellung? (Mitwirkungspflicht)

Referent: Klaus-Peter Stiegeler, Rechtsanwalt, Freiburg

AG 5 Passbeschaffung

Die Pflicht zur Passbeschaffung stellt häufig ein großes Problem dar. Welche Mitwirkungspflichten bestehen und welche Maßnahmen sind erforderlich?

Referent: Günter Didra, RP Stuttgart

12.30 Mittagspause

13.30 Kosovo: Situation/Perspektiven

Kosovo ist offiziell Teil des Staatenbundes Serbien-Montenegro. Seit dem Ende des Krieges vor acht Jahren steht es unter UN-Verwaltung. In die Verhandlungen um den zukünftigen Status sind nicht alle Minderheiten des Kosovo eingebunden. Eine optimale Lösung scheint nicht in Sicht. Welche Perspektiven können Rückkehrer angesichts dieser Unsicherheiten überhaupt entwickeln?

Referentin: Rebecca Einhoff, Referentin UNHCR-Regionalvertretung, Berlin

15.00 Kaffeepause

15.30 - ca. 17.00: Aktuelle Runde

Tag des Flüchtlings 2007
Input aus den Arbeitsgruppen
Berichte aus den Regionen
exclusiv Nr. 4
EFF 2007/2008
Aktuelle Rechtsprechung

Bitte abtrennen

Ja, ich komme zu der Tagung/Plenumsitzung des Flüchtlingsrats B.-W. am 16. Juni 2007 in Stuttgart und nehme an AG 1 AG 2 AG 3 AG 4 AG 5 teil. (Bitte ankreuzen)

Ich möchte am Mittagessen teilnehmen.

Ich möchte ein vegetarisches Mittagessen.

Ich nehme NICHT am Mittagessen teil.

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Name, Vorname; AK/FK

Bitte bis zum 14.06.07 zurücksenden an:

Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e. V., Geschäftsstelle: Urbanstraße 44, 70182 Stuttgart,

Tel.: 07 11/ 55 32 83-4, Fax: 07 11/ 55 32 83-5, E-Mail: info@fluechtlingsrat-bw.de,

Internet: www.fluechtlingsrat-bw.de